

---

## DER NEUE 8000ER FASTRAC, DAS NEUE FLAGGSCHIFF DER FASTRAC FLOTTE

---

**JCB feiert den 25. Geburtstag des innovativen Fastrac-Traktors mit der Einführung von zwei neuen leistungsstarken Modellen als Flaggschiffe der Serie.**

Die neuen 8000er Traktoren setzen in Puncto Attraktivität und Leistung Maßstäbe und bieten:

- Bis zu 10 Prozent mehr Drehmoment für zusätzliches Leistungspotenzial
- Neue Command Plus-Kabine mit verbessertem Komfort und Rundumsicht
- Neues Profil der Motorhaube mit verbesserter Sicht nach vorn und verbesserter Ausleuchtung
- Neue vollhydrostatische, hochgeschwindigkeitsfähige RapidSteer-Lenkung
- Neue Reifenoptionen mit größerer Auswahl an Herstellern und Bauarten
- Neue hochbelastbare Achskomponenten zur Unterstützung von Spurweiten bis zu drei Metern

Die neuen Traktoren – der 8290 und der 8330 – nehmen sich ein Vorbild an dem Erfolg der neuen Fastrac 4000er-Baureihe mit 160 bis 235 PS, die am Markt eine ausgesprochen gute Resonanz erfahren hat.

Die augenfälligsten Änderungen sind die markante Linienführung und die neue Command Plus-Kabine. Jenseits der Außenhaut warten die neuen Fastracs 8290 und 8330 mit leistungs- und drehmomentstärkeren Motoren, einer neuen hochgeschwindigkeitstauglichen hydrostatischen Lenkung und neuen Reifenoptionen auf. Das Vielseitigkeits- und Produktivitätspotenzial der Traktoren profitiert von einer kompakteren Einheit aus Frontkinematik und Zapfwelle sowie einer vergrößerten Plattformfläche hinter der Kabine.

### **Motor und Getriebe**

Der Fastrac 8290 und 8330 bleiben bei einem 8,4-Liter-Sechszylinder-Motor, der allerdings jetzt die Abgasnormen Euro-Stufe IV bzw. US Tier 4 Final erfüllt.

Bei der überarbeiteten Motorspezifikation ging es allerdings nicht nur um die Einhaltung von Schadstoffwerten – die Motoren erhielten zugleich mehr Leistung und Drehmoment, die dank doppelter Turboaufladung vom Fahrer jederzeit mühelos abrufbar sind.

Die zwei Turbolader sind hintereinander angeordnet: Ein relativ kleiner erster Turbolader sorgt für den schnellen und frühen Aufbau von Ladedruck und damit freudiges Ansprechen auf das Gaspedal, während der größere Lader für Drehmoment und Kraft satt über das gesamte Motordrehzahlband verantwortlich ist.

Bei Nenndrehzahl entwickelt der Motor des Fastrac 8290 209 kW (280 PS) und reicht damit an die Motorleistung des auslaufenden Fastrac 8310. Die Spitzenleistung von 228 kW (306 PS) wird abgerufen, wenn schwere Zuglast auf die Drehzahl drückt.

Bei dem neuen Modell 8330 wiederum setzt die Leistung eines Fastrac zu neuen Höhenflügen an, nämlich mit einer Abgabe von 250 kW (335 PS) bei Nenndrehzahl und bis zu 260 kW (348 PS) unter Volllast, entsprechend einer großzügigen Kraftreserve von 32 kW (42 PS) respektive 14 Prozent. Zugleich klettert das Spitzendrehmoment um 10 Prozent auf 1.440 Nm bei 1.500 U/min, was dem Traktor zu einer Extraportion Durchhaltevermögen zum Beispiel an Steigungen auf Feld oder Straße verhilft.

Dem Fahrer stehen am Touchscreen-Display verschiedene Modi zur Auswahl, die jeweils optimale Motor- und Getriebeeinstellungen zur Priorisierung von Leistung, Wirtschaftlichkeit, konstanter Zapfwelldrehzahl oder konstanter Feld- oder Straßengeschwindigkeit abrufen. Das System kann automatisch arbeiten oder manuell gesteuert werden, d. h. entweder als stufenloses Getriebe oder gestuft zur Emulation eines Lastschaltgetriebes eingesetzt werden.

Diese Funktion des V-TRONIC-Getriebes ist einzigartig unter den CVT-Antrieben und kann Fahrern, die wenig oder keine Erfahrung mit einem stufenlosen Getriebe haben, sehr entgegenkommen.

JCB ACTIV TRACTION ist eine spezielle Funktion, die Fastracs mit CVT-Getrieben unterstützt, wenn hohe Zugkraft gefordert ist. Sie bezieht Informationen von einem Radar-Geschwindigkeitssensor, der Hydraulikpositionsteuerung und



Fahrgeschwindigkeitsregelung und beeinflusst Motordrehmoment und Traktion im Sinne größtmöglicher Wirtschaftlichkeit, wobei auch die einzigartige Gewichtsverteilung des Fastrac voll ausgenutzt wird.

Motor und Kühleinheit finden sich unter einer neuen Haube, die die eindeutigen Züge der Fastrac 8000-Serie zeigt und einfachen Zugang zum Motorraum gewährt. Die Haube trägt zusätzliche Arbeitsscheinwerfer über dem Grill zur effektiveren Ausleuchtung des Arbeitsbereichs und fällt vorn steiler ab – das ist gut für die Übersicht.

Die Fahrscheinwerfer sind in den Grill eingelassen, sodass der sogenannte „Crashbügel“ wie beim aktuellen Modell entfällt.

### **Command Plus-Kabine**

Die neue Command Plus-Kabine bietet Platz und Komfort in Fülle. Der Komfortsitz des Fahrers ist um volle 50 Grad nach rechts und um 20 Grad nach links schwenkbar, sodass der Fahrer heckmontierte und gezogene Ausrüstung bequem im Blick haben kann.

Der Bediener sitzt etwas weiter vorn als zuvor, was tatsächlich den Fahrkomfort erhöht, und der dadurch im Rücken der Kabine freigewordene Platz lässt sich praktischerweise für den Anbau einer Feldspritze, eines zusätzlichen Saatgut- oder Düngerbehälters oder auch einer Schwanenhals-Zugdeichsel für schweres gezogenes Gerät nutzen.

Die nach vorn geneigte Kabine vermittelt ein großzügiges Raumgefühl in der Kabine, verbessert aber auch die Sicht und erleichtert den Einstieg, und die nahezu senkrechte Frontscheibe schützt an sonnigen Tagen gut vor Hitze.

Tiefe Tür- und Seitenscheiben und die breite Glasfläche im unteren Bereich der Frontscheibe sorgen für eine gute Sicht rundum. Eine Dachscheibe, die noch mehr Licht in den luftig anmutenden Innenraum lässt, ist konfigurierbar. Die seitlichen Heckfenster sind zu öffnen und sorgen für natürliche Belüftung, wobei angenehme Klimatisierung auch durch die Klimaanlage gegeben ist, welche an kühlen Morgen ebenfalls das rasche Entfeuchten der Scheiben übernimmt.

Die zahlreichen leistungsstarken Arbeitsscheinwerfer gewährleisten bei der Arbeit früh am Morgen oder spät am Abend beste Sicht rund um den Traktor. Das LED-Zusatzpaket mit insgesamt 18 Scheinwerfern macht nachher die Nacht zum Tag.

### **Lenkung und Fahrwerk**

Die Fastrac-Serie 8000 setzt nach wie vor auf Schraubenfederbeine und aktive Hinterachsfederung und bietet damit den einzigartigen Fahrkomfort, den Fastrac-Fahrer längst schätzen.

Hingegen ersetzt eine neue hydrostatische Lenkung die kraftunterstützte mechanische Lenkanlage von früher. Das neue System ist leichter, was sich insbesondere bei langsamer Fahrt auf Breitreifen bemerkbar macht, und kommt mit zuschaltbarer RapidSteer-Funktion – einer Übersetzung, die bei Vorgewende- und anderen langsamen Manövern Lenkradumdrehungen spart.

Das System ist kompatibel mit GPS-Navigation, und die optionale Hardware wird zusammen mit RapidSteer eingebaut. Die Fastracs kommen serienmäßig mit dem JCB LiveLink-Telematiksystem, das wertvolle Standortinformationen und Betriebsdaten liefert sowie die proaktive Wartungsplanung und Ferndiagnose durch JCB Händler und den technischen Support bei JCB unterstützt.

### **Neue Reifenauswahl**

Für Gewicht, Geschwindigkeit und Leistung der 8000er Fastracs von JCB taugliche Reifen werden künftig außer von Michelin und Trelleborg auch vom Hersteller BKT angeboten.

Der „E-Klasse“ Reifen BKT Agrimax Sirio ist eine Neuentwicklung in den Größen 540/65 R38 vorn und 710/70 R38 hinten mit einer zähen Karkasse und hohen, flexiblen Seitenwänden. Er ist jetzt als werkseitige Alternative zum Trelleborg TM800 High-Speed erhältlich.

Für extra Traktion und Auftrieb bietet sich eine Michelin-Kombination aus 650/65 R34 AxioBib und 900/50 R42 MachXbib an.



### **Geschwindigkeiten**

Der neue Fastrac 8290 und 8330 kann in der Schweiz sowohl als 40km/h als auch als 60km/h Variante zugelassen werden und wird so seinem Ruf als Schnellläufer gerecht.

JCB Agri Schweiz  
Thomas Minder  
Produktmanager JCB  
4538 Oberbipp